

„MADE BY AWO“

Freiwillige nähen Schutzmasken
für Bedürftige: S. 2–3

HOFFNUNGSZEICHEN

Erinnerung an die Zerstörung
Himmelsthürs vor 75 Jahren: S. 4

IM INTERVIEW

Peter Schwitalla, 2. Vorsitzender
des TuS Grün-Weiß: S. 6

Freude schöner Götterfunken

Musiker spielen für Deutschland



Mitglieder des Musikvereins spielen zur gleichen Zeit für alle: Bernward Joh. Vollmer aus der Dachluke (oben), Cara und Guido Rathkamp (oben rechts) sowie Anette Wedderkopf (rechts) auf ihren Terrassen.

Kurz nachdem die bewegenden Bilder aus Italien um die Welt gingen, auf denen Menschen von ihren Balkonen musizieren, kam auch schon über die sozialen Netzwerke der Aufruf in Deutschland: Alle Musiker sollten am Sonntag, 22. März, um Punkt 18 Uhr aus dem Fenster das Lied „Freude schöner Götterfunken“ spielen. Die Noten wurden zum Download bereitgestellt. Der Musikverein Himmelsthür beteiligte sich gern und die „Ode an die Freude“ war insbesondere

im Bereich Königsberger Straße/Hoher Turm zu hören, in dem mehrere Mitglieder des Musikvereins wohnen.

Alle Musiker hoffen, dass die Proben bald wieder beginnen und Konzerte wieder stattfinden können. Für viele ist es eine Zeit der Einschränkung, wenn in den eigenen vier Wänden geübt werden muss. „Nicht jeder freut sich über musikalische Nachbarn“, sagt Sylvia Vollmer, Vorsitzende des Musikvereins.

Nadine Willke

FOTOS: PRIVAT



PLINSKI Malerfachbetrieb

Markus Plinski
Altenau 4
31137 Hildesheim
Telefon 0 51 21/6 51 63
Telefax 0 51 21/6 63 66
Mobil 01 72/402 08 52
E-Mail info@maler-plinski.de

Der Malerfachbetrieb
Ihres Vertrauens
aus Himmelsthür

- Ausführung sämtlicher Innenarbeiten
- Fassadenarbeiten mit eigenem Gerüst
- Wärmedämmverbundsystem (WDVS-Arbeiten)
- Kreative Wandgestaltung

Autohaus JUSTUS GmbH



SSANGYONG

Das Autohaus mit den 2 starken Marken

Hildesheimer Straße 23 (an der B 1) • 31137 Hildesheim-Himmelsthür



Telefon: 051 21 / 644 88

E-Mail: info@ahjustus.de

www.ahjustus.de



Fotos: AWO-Ortsverein Himmelsthür

Zwölf Freiwillige haben schon hunderte Masken hergestellt.

„Made by AWO“

Freiwillige des Ortsvereins nähen Schutzmasken für Bedürftige

Beim AWO-Ortsverein Himmelsthür sind zwölf Näherinnen und Zuschneiderinnen damit beschäftigt, täglich zwischen 80 und 120 Gesichtsmasken zu fertigen. Das AWO Seniorenzentrum hat bisher 150 Masken erhalten, aber auch soziale Organisationen wie Tafel, Asyl

e. V., Herberge zur Heimat und Diakonische Werke wurden bereits mit Masken versorgt.

Das soziale Kaufhaus „AWO Bazar“ hatte zur Spende von verschiedenen Stoffen aufgerufen und den groben Zuschnitt übernommen. Rüdiger Mey koordinierte die Verteilung der

Stoffe und Abholung und Auslieferung der fertigen Masken. Alle sind mit dem Etikett versehen: „Made by AWO Hildesheim“.

Angelika Siegel, eine der vielen Ehrenamtlichen an der Nähmaschine, erzählt, was sie motiviert: „Für mich ist es eine Selbstverständ-



Rüdiger Mey (rechts) überreicht einem Helfer der Hildesheimer Tafel eine Lieferung mit selbst genähten Masken.



Einfach
hygienisch
bezahlen.



sparkasse-hgp.de/kontaktlos

Viele Geschäfte setzen in diesen Tagen verstärkt auf Kartenzahlung. Bezahlen Sie Ihre Einkäufe doch einfach sicher und schnell kontaktlos mit Karte oder mobil mit dem Smartphone.



Jetzt QR-Code mit dem Smartphone scannen um mehr zu erfahren.

Wenn's um Geld geht





STEIN

GRABMALGESTALTUNG

NATÜRLICH UND EWIG

HILDESHEIM | ALBERT-EINSTEIN-STR. 10
TEL. 0 51 21 - 13 25 93 | KONTAKT@STEINWOLF.DE

Feldmeier

Feldmeier GmbH



Ein starkes Team in Sachen:

- ▲ Malerarbeiten
- ▲ Trockenbau
- ▲ Wärmedämmung

Hauptstraße 27 · 31162 Bad Salzdetfurth/Heinde
Telefon 05064 / 9 51 50-0 · Fax 05064 / 9 51 50-19



Angelika Siegel macht sich an ihrer Nähmaschine nützlich, um für benachteiligte Menschen einen Schutz vor Corona herzustellen.

lichkeit dort zu helfen, wo Hilfe nötig ist. Besonders Menschen in Pflegeheimen und diejenigen, die nicht auf der Sonnenseite des Lebens sind, benötigen unsere Unterstützung. Ich sehe es als meine

christliche Pflicht, mich mit meinen Möglichkeiten einzubringen und ich freue mich, dass ich mit dieser Arbeit einen sinnvollen Beitrag leisten kann.“

Nadine Willke




Auf ein Wort

**AUSTAUSCHEN, BETEN,
FRAGEN, SORGEN TEILEN.
WIR SIND FÜR DICH DA.**

T. 0 51 21 - 30 74 41

Täglich. Von 11:00 bis 16:00 Uhr

IMPRESSUM WIR HIMMELSTHÜRER

Bernward Mediengesellschaft mbH, Domhof 24, 31134 Hildesheim, Tel. 05121/307-800
verantwortlich für den Gesamthalt (Text und Anzeigen): Sabine Jüttner, Tel. 05121/265261,
E-Mail: redaktion-himmelsthuerer@bernwardmedien.de
Anzeigen: Michael Busche, Tel. 307-870, E-Mail: anzeigen-himmelsthuerer@bernwardmedien.de
Handelsregister Hildesheim Nr. B147, Geschäftsführer Thomas Hagenhoff, Hildesheim
Druck: Fischer Druck GmbH, Wilhelm-Rausch-Straße 13, 31228 Peine
Verteilung: duo Werbe- und Vertriebsservice GmbH, Ziegelmasch 11A, 31061 Alfeld
Anzeigenpreisliste: gültig ab Januar 2015, abrufbar unter www.wir-himmelsthuerer.de verteilte Auflage: 4000 Exemplare, monatlich



**Berufsfachschule Wirtschaft
Fachoberschule Wirtschaft
Fachoberschule Gestaltung**



**Realschulabschluss
Erw. Sek. 1
Fachhochschulreife**

**INFO-
ABEND:
13.5.2020
18 Uhr**

Buhmann-Schule Hildesheim · Hindenburgplatz 1
31134 Hildesheim · Tel. 05121 33073
info@buhmann-schule.de · www.buhmann-schule.de



**Wir achten beim
Immobilienverkauf
auf jedes wichtige Detail**

Hildesheim · Schuhstraße 28 · 31134 Hildesheim
Tel. +49-(0)5121-28 68 70 · Hildesheim@engelvoelkers.com
www.engelvoelkers.com/hildesheim · Immobilienmakler



ENGEL & VÖLKERS

PERSÖNLICHES



Liebe Leser!

Im Moment gibt es wohl niemanden, der nicht einen Menschen oder eine liebgewonnene Gewohnheit vermisst. Ich vermisste meine Kinder und Enkelkinder. Mein Mann und ich konnten im April den 12. Geburtstag von Charlotte nicht am gemeinsamen Kaffeetisch feiern. Der

8-jährige Henri konnte uns in den Osterferien nicht besuchen. Charlotte kam durch die Einschränkungen für einige Zeit in den Genuss von „Netflix“, einem angesagten Streaming-Dienst im Internet. Henri hat sich inzwischen zum Experten für „Whatsapp“ und „Skype“ entwickelt, um sich per Laptop und Smartphone mit Freunden zu treffen.

Als Mitte März absehbar war, dass viele Familien-Pläne ins Corona-Wasser fallen, hatte ich mich gerade mit unserem neuen Bingo-Spiel vertraut gemacht, mit dem ich in Ochtersum zum ersten Mal einen öffentlichen Bingo-Nachmittag anbieten wollte. Während ich noch überlegte, die Bingo-Trommel und die Kugeln im Keller zu lagern, da es in absehbarer Zeit kein Bingo geben würde, hatte ich die Idee, die Familie für das Spiel zu interessieren. Seitdem treffen wir uns während unseres „Hausarrestes“ jedes Wochenende für etwa eine Stunde per Skype zum Spielen. Jedes Mal kümmert sich ein anderer um die Preise, für die neben Geld und Süßigkeiten auch Klopapier oder Gesichtsmasken infrage kommen. Am kommenden Wochenende steht zur Abwechslung ein Quiz auf dem Programm, zu dem sich jeder Fragen ausdenken darf. Zumindest per Skype halten wir so Kontakt mit der Familie und es macht uns sogar Spaß.

Bleiben Sie gesund und schenken Sie anderen Ihr Lächeln – am besten per Videobotschaft oder durch die Maske,

Sabine Jüttner

„ Hoffnungszeichen dieser Tage“

Erinnerung an die Zerstörung vor 75 Jahren

Das Osterfest war in diesem Jahr ganz anders als sonst. Aufgrund der Ausgeh- und Kontakt-Verbote fanden die üblichen Familienfeiern entweder gar nicht oder nur in kleinem Rahmen statt. Besuche mussten durch Telefonate, Videokonferenzen, Briefe oder E-Mails ersetzt werden. Noch schwerer wog, dass wir die Feiertage nicht unbeschwert verbringen konnten, weil uns alle die Frage belastet, wie es weitergeht. Neben der Sorge um die Gesundheit kommt bei manchen noch das Bangen um die wirtschaftliche Existenz hinzu, sofern sie auch beruflich von der Krise betroffen sind.

In den vergangenen Wochen wurde immer wieder der Vergleich mit dem Zweiten Weltkrieg bemüht, um das Ausmaß der gegenwärtigen Corona-Pandemie zu verdeutlichen. Nun jährte sich gerade in diesen Tagen das Ende dieser verheerenden Katastrophe zum 75. Mal. Anfang Mai 1945 schwiegen die Waffen auf dem europäischen Kontinent; bereits Anfang April waren die Amerikaner in Hildesheim einmarschiert. Kurz davor hatte Himmelsthür die schwärzesten Stunden in seiner Geschichte erlebt. Denn bei zwei Bombenangriffen am 15. und 22. März wurde auch unser Ort stark in Mitleidenschaft gezogen. Mehrere Menschen kamen dabei ums Leben, etwa drei Viertel der Gebäude wurden zerstört oder beschädigt. Wir sind gut über die damaligen Ereignisse informiert, weil verschiedene Augenzeugenberichte überliefert sind. Wenn man diese liest, dann fällt auf, dass die Verfasser auch an Details erinnern und trotz der schrecklichen Ereignisse nicht den Blick für das Schö-

ne verloren haben. So berichten fast alle, dass es sich beim 22. März, dem Donnerstag vor Palmsonntag, um einen schönen Frühlingstag gehandelt hat. Eine von ihnen erinnert sich an die herrlichen Osterglocken, die den Altar der Behelfskirche in einem Privathaus in der Schulstraße schmückten, eine andere daran, dass sie mit weiteren Helfern einige Ausstattungstücke der St.-Martinus-Kirche wie den Tabernakel vor den Flammen retten konnte.

Auch wenn heute immer wieder Bezüge zu damals hergestellt werden, lassen sich die Situationen nur schwer miteinander vergleichen. Ich glaube aber, dass auch diese Tage, in denen uns die Corona-Krise beschäftigt, so prägend sein werden, dass wir uns auch in ein paar Jahren noch daran besonders erinnern werden – und bestimmt nicht nur an die Bilder von



Krankheit und Leid oder an die Einschränkungen unseres Alltags, sondern auch an die vielen Hoffnungszeichen dieser Tage: Menschen gehen für ältere Mitbürger einkaufen oder nähen Schutzmasken, medizinisches Personal geht für unsere Gesundheit über die Grenzen der Belastbarkeit hinaus, Hilfsfonds werden eingerichtet, um den wirtschaftlichen Schaden der Pandemie abzumildern. Alles Zeichen von Solidarität, die hoffentlich noch lange anhält – auch dann noch, wenn das Schlimmste überstanden ist. Die St.-Martinus-Kirche wurde übrigens unmittelbar nach dem Krieg durch Eigenleistungen der Gemeindeglieder wiederaufgebaut.

Im Namen des Ortesrates

Ortsbürgermeister Dr. Christian Stock

Reifenfachbetrieb + Autoservice
ANDREAS BÖKER
Dinklarstraße 3 • 31137 Hildesheim
Telefon 051 21 / 51 33 59 • Telefax 051 21 / 51 33 30
www.reifen-boeker.de

MICHELIN

Ausgezeichnete Sicherheitsreserven im Sommer und im Winter!

MICHELIN CROSSCLIMATE+

Abbildung ähnlich, Produktfarben können abweichen. Preis für ein komplettes Rad bitte beim aufgeführten Händler erfragen. Preis zuzüglich Dienstleistung. Nur solange der Vorrat reicht. Zwischenverkauf und Irrtum vorbehalten. Für Druckfehler keine Haftung.

MLX
Reifen. Räder. Service.

www.mlx.de

ERFOLGS GARANTIE

www.werben-in-hildesheim.de

GÄRTNEREI AM LANDHAUS

Inhaberin: Jutta Seidel
St.-Godehard-Straße 23 • 31139 Hildesheim OT Ochtersum

Lust auf Kräuter und Gemüse aus dem eigenen Garten oder Balkon?

Öffnungszeiten
Montag bis Freitag: 8.30 – 18 Uhr, Samstag: 8.30 – 14 Uhr
Telefon: 0 51 21 / 2 87 03 50 • Fax: 0 51 21 / 2 87 03 52

DER ORTSRAT INFORMIERT

Infektionsschutz für alle

Imke Schlegel näht Schutzmasken gegen eine Spende für den Verein „Bürger für Himmelsthür“

Das Robert-Koch-Institut empfiehlt das Tragen eines Mund-Nasen-Schutzes, um zumindest das Risiko, andere Personen durch Husten, Niesen oder Sprechen anzustecken, zu verringern. „Wir werden uns wohl an diese Form des Infektionsschutzes gewöhnen müssen, wenn wir irgendwann wieder in unseren gewohnten Alltag zurückkehren wollen“, sagt Ortsbürgermeister Dr. Christian Stock.

Allerdings mangelt es überall an diesen „textilen Barrieren“. Der Ortsrat möchte daher die Idee der Himmelsthürerin Imke Schlegel unterstützen. Sie und ihr Team haben sich



bereit erklärt, einen sogenannten Behelfs-Mund-Nasen-Schutz zu nähen. Diese Schutzmasken sollen nicht verkauft, sondern gegen eine Spende abgegeben werden. Wer eine Bestellung aufgeben möchte, kann sich bei Christian Stock melden, Telefon 0 51 21 / 70 31 70,

E-Mail: christ.stock@gmx.de. Der Ortsrat ist auch für Stoffe dankbar, die für die Herstellung benötigt werden: kochfähige Baumwolle und Jersey von mindestens 1 Meter Länge. Der Erlös aus den Spenden soll dem Verein „Bürger für Himmelsthür“ zugute kommen.

sj/stock



AWO Wohnen & Pflegen **Zuhause im Alter**

Bei uns werden Sie sich **zu Hause fühlen**.

Wir bieten Ihnen fachliche Pflege und Betreuung in **familiärer Atmosphäre** mit vielfältigem **Betreuungsangebot**.

Im LebensRaum und in unseren beiden Wohngruppen für **Demenzkranken** werden Sie sich sicher und geborgen fühlen.

Sollten Sie zeitweise nicht zu Hause gepflegt werden können, seien Sie unser Gast in der **Kurzzeit- oder Verhinderungspflege**.

AWO Wohnen & Pflegen gGmbH
Seniorenzentrum Ernst-Kipker-Haus
Wilhelm-Raabe-Str. 6 • 31137 Hildesheim
Tel. (0 51 21) 692-0

WIR LIEBEN DRUCK.

**DER EINE
FÜR ALLES.**

Große Volumina oder kleine Auflagen,
in Standardqualität oder aufwändig veredelt,
eingelagert zur Lieferung auf Abruf oder
portooptimiert als Direct-Mailing:

Wir übernehmen das für Sie.



Ihr Vorteil. Ihre Druckerei.

Fischer Druck GmbH • Wilhelm-Rausch-Str. 13 • D-31228 Peine • Tel. (05171) 76480 • info@fischerdruck-peine.de • www.fischerdruck-peine.de



Wir

Neue Top-Angebote im Mai - günstiger gesund bleiben !

ELMEX Gelee
Zur Kariesprophylaxe



25 g UVP € 10,65

-35%
6,95 €

LORANO akut
bei Heuschnupfen



20 St. UVP € 8,76

-32%
5,95 €

ASS ratiopharm Tabl.
zur „Blutverdünnung“



100 St. UVP € 4,39

-33%
2,95 €

Alle Angebote und aktuelle Gesundheitstipps:
www.paracelsus-apotheke-himmelsthür.de

Meine Gesundheitsquelle im Herzen von Himmelsthür

Paracelsus-Apotheke - An der Pauluskirche 2 - Tel. 924130 :: Mo.-Fr. 8.00-18.30 :: Sa. 8.00-13.00 Uhr



Paracelsus
Apotheke

INTERVIEW IN HIMMELSTHÜR

„Peter und seine Vereine ...“

Peter Schwitalla engagiert sich als 2. Vorsitzender und Pressewart des TuS Grün-Weiß und Schriftführer der Marinekameradschaft



Peter Schwitalla wurde 1955 in Hildesheim geboren und ist in Himmelsthür aufgewachsen. Hier besuchte er den Kindergarten und machte seinen Schulabschluss. Nach einer Ausbildung bei Bosch war er acht Jahre bei der Marine, bevor er nach Himmelsthür zurückkehrte. Er absolvierte eine weitere

Ausbildung als Reprograf (Mediengestalter) und war mehr als 30 Jahre Mitarbeiter in der väterlichen Druckerei im Ortsteil, die 2014 geschlossen wurde. Seit 2016 arbeitet Peter Schwitalla überwiegend in der Verwaltung im Bauunternehmen seines Schwagers. Er ist seit 30 Jahren verheiratet und seit Kurzem Teilzeit-Rentner. Ehrenamtlich engagiert er sich als 2. Vorsitzender und Pressewart des TuS Grün-Weiß und im Vorstand der Marinekameradschaft Hildesheim als Schriftführer.

Welche Überschrift könnte ein Porträt über Sie tragen?

Ich habe meine Frau gefragt und sie meint: „Peter und seine Vereine ...“

Was bedeutet Himmelsthür für Sie?

Lebenswert. Die meisten meiner Freunde sind Himmelsthürer und wohnen immer noch hier.

Was könnte in Himmelsthür verbessert werden?

Vieles funktioniert hier gut. Ein paar mehr naturnahe Gärten und ein bisschen weniger Müll auf Straßen und in Grünanlagen wären ganz nett.

Wenn Sie nicht Reprograf geworden wären, was dann?

Wenn ich nicht meine Traumfrau getroffen hätte, wäre ich wahrscheinlich weiter zur See gefahren.

Was liegt Ihnen bei Ihrer Arbeit besonders am Herzen?

Neue Herausforderungen, wenig Routine und viel Abwechslung.

Über was können Sie sich freuen?

Wenn Dinge gelingen.

Haben Sie ein Hobby?

„Fuba“ – Fummeln und Basteln, die Marinekameradschaft und den TuS Grün-Weiß Himmelsthür.

Wo und wie verbringen Sie Ihren Urlaub am liebsten?

Am oder auf dem Wasser – und es darf auch gern in warmen Regionen sein.

Wann waren Sie zuletzt im Kino oder Theater und was haben Sie sich angeschaut?

Ich bin weder Theater- noch Kinogänger. Im Jahr 2000 hatte ich mit meiner Frau „Herr der Ringe“ gesehen. Mein letzter Theaterbesuch, bei dem ich eine Komödie gesehen habe, ist noch nicht ganz so lange her.

Nennen Sie uns die Lektüre, die Sie anderen empfehlen können:

„Jetzt sind wir dran!“, der aktuelle Bericht des Club of Rome. Darin geht es um die Grenzen des Wachstums, die Klimaänderung, das Artensterben und das Schaffen einer nachhaltigen Welt. Das Buch leihe ich auch gern aus.

Was ist Ihr Lieblingsgericht?

Pasta und Pizza in fast allen Variationen.

Was würden Sie anders machen, wenn Sie die Zeit zurückdrehen könnten?

Nix!

Wofür sind Sie besonders dankbar?

Dass ich in Deutschland und Europa leben darf, habe ich während meiner Zeit bei der Marine sehr zu schätzen gelernt. Denn ich habe viel Hunger, Elend und sterbende Menschen gesehen, vor allem in Pakistan und Indien. Ach ja, wirklich krank war ich auch noch nicht.

Wenn Sie einen Wunsch frei hätten, was würden Sie sich wünschen?

Ich habe keine Weltverbesserungswünsche, aber es wäre gut, wenn sich mehr Menschen – vor allem hier vor Ort – in das gesellschaftliche Leben einbringen würden. Dauernd nach Stadt oder Staat zu rufen, bringt nichts, denn das sind wir selbst. Gerade die momentane Krise zeigt, dass das möglich ist. Ich würde mich freuen, wenn ein Teil der jetzt gezeigten Solidarität das Virus überleben würde.

Sind Sie glücklich?

Wenn dauerhaftes Glück mit innerer Zufriedenheit definiert werden kann, bin ich glücklich.

ERD- UND FEUERBESTATTUNGEN, ÜBERFÜHRUNGEN

markus heinemann
+ beerdigungen +

31137 HI-HIMMELSTHÜR, SCHULSTRASSE 9, RUF 64218

TAG UND NACHT FÜR SIE ERREICHBAR
ERLEDIGUNG SÄMTLICHER FORMALITÄTEN !

SONTAG
S T E U E R B E R A T E R

Phoenixstraße 2, 31137 Hildesheim

www.steuerberater-sonntag.de

Paulusgemeinde

Ostersteine

In der Paulusgemeinde erfreuten Ostersteine Augen und Herzen. Die Anregung, Steine zu gestalten, hatte Diakonin Anja Fuhst den KU4-Kindern gegeben. Entsprechend dem Osterevangelium, wo Frauen am Ostermorgen den Stein vor dem Grab Jesu weggerollt fanden, sollen die Ostersteine Hoffungssteine sein und den Malenden selbst sowie den Beschenkten Freude machen.



Einen Stein fand Pastorin Ulrike Blanke in der Karwoche an der Eiche vor dem Gemeindezentrum. Die Botschaft darauf: „Alles wird gut!“ Zusammen mit dem Bild einer Arche unter dem Regenbogen zauberte dieser Stein auch ihr ein Lächeln ins Gesicht.

Ev. Paulusgemeinde, An der Pauluskirche 10,
Telefon 4 35 04, www.paulus-hth.de

St.-Martinus-Gemeinde

Gottesdienste fallen aus

Im Bistum Hildesheim werden bis auf Weiteres keine öffentlichen Gottesdienste gefeiert. Für ein kurzes persönliche Gebet ist die St.-Martinus-Kirche sonntags von 9 bis 17 Uhr und freitags von 9 bis 17 Uhr geöffnet. Maximal zwei Personen dürfen sich im Kirchenraum aufhalten. Der Mindestabstand zwischen den einzelnen Personen von zwei Metern ist immer zu gewährleisten.

Das Pfarrheim bleibt bis zum 15. Mai geschlossen. Die Seelsorger der Pfarrei sind per Telefon und E-Mail erreichbar.

Kath. St.-Martinus-Gemeinde
Schulstraße 13, Telefon 6 51 28, www.kaki-gw.de



Steinofen PIZZERIA

05121 - 30 33 614

Himmelsthürer Str. 61 a

HI - Bockfeld

www.steinoefenpizzeria.com

Kleines Restaurant und Außerhausverkauf



PFLEGETEAM-SORSUM GMBH

Geschäftsführer Holger Rust

Ambulante Krankenpflege

individuell

professionell

Pflege bei Ihnen zu Hause

Schenken Sie uns Ihr Vertrauen,
wir beraten Sie gerne!

Tel. 0 51 21 / 9 22 75 20
www.pflegeteam-sorsum.de

Sorsumer Hauptstraße 42
31139 Hildesheim



www.wir-himmelsthuerer.de



*Hören
wird belohnt!*

Besuchen Sie uns! Bei Vorlage dieses Gutscheins erhalten Sie **einen kostenlosen Hörtest** - gegebenenfalls prüfen wir Ihr Hörgerät auf Leistungsfähigkeit.

Anschließend laden wir Sie gern zu einer Tasse Kaffee in das Bistro Café CHOCOLAT, An der Pauluskirche 8, in Himmelsthür ein.

Gerland
H Ö R G E R Ä T E

HörAkustikMeister Sven H. Bielenberg

An der Pauluskirche 4
31137 Hildesheim / Himmelsthür
Telefon (05121) 2815270
www.gerland-hoergeraete-hildesheim.de

Wir schenken Gehör & Freude...

FUNDSTÜCKE

Ansichten des alten Bahnwärterhäuschens

Foto: Archiv Familie Kreye



Der Pfeil deutet auf die Rückseite des Bahnwärterhäuschens, das Reinhold Kreye (2017 verstorben) etwa 1960 aus seinem Wohnhaus in der Schulstraße fotografierte. Das Häuschen wurde vor Jahren abgerissen.

Foto: Archiv Martin Eggers



Auf diesem Foto aus den 1970er-Jahren lehnt sich der Bahnwärter aus dem Fenster der oberen Etage des Bahnwärterhäuschens am Übergang Obere Dorfstraße.


www.wir-himmelsthuerer.de

Wir Himmelsthürer
NEUES AUS DEM WESTEN

Das Stadtteilmagazin

WIR HIMMELSTHÜRER wird am ersten Freitag im Monat an alle Himmelsthürer Haushalte verteilt. Eine Abholstelle ist bei der Sparkasse, An der Pauluskirche.



Anzeigen:
Michael Busche
Telefon: 307-870
anzeigen-himmelsthuerer@bernwardmedien.de

Die nächste Ausgabe erscheint am 5. Juni,
Anzeigenschluss ist der 22. Mai

Verschiebung der Abfuhrtage durch Feiertage im Jahr 2020

Christi Himmelfahrt

statt Donnerstag 21. 05. 2020
statt Freitag 22. 05. 2020

auf Freitag 22. 05. 2020
auf Samstag 23. 05. 2020

Pfingstmontag

statt Montag 01. 06. 2020
statt Dienstag 02. 06. 2020
statt Mittwoch 03. 06. 2020
statt Donnerstag 04. 06. 2020
statt Freitag 05. 06. 2020

auf Dienstag 02. 06. 2020
auf Mittwoch 03. 06. 2020
auf Donnerstag 04. 06. 2020
auf Freitag 05. 06. 2020
auf Samstag 06. 06. 2020

Das Team vom Zweckverband wünscht Ihnen frohe Pfingsttage!

Telefon: 0 50 64 / 9 05-0
Fax: 0 50 64 / 9 05-99
E-Mail: info@zah-hildesheim.de
Internet: www.zah-hildesheim.de



ZAH • Bahnhofsallee 36 • 31162 Bad Salzdetfurth